

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angeborene Stellen.

[21111.] In einer größeren Buchhandlung der französischen Schweiz fände ein gebildeter junger Mann, der sich im Französischen zu vervollkommen wünscht, auf October einen Platz als Volontär. Da die Handlung fast ausschließlich französisches Sortiment führt, jedoch auch mit dem deutschen Buchhandel in directer Verbindung steht, so hätte der Reflectirende Gelegenheit, den französischen Buchhandel und Literatur kennen zu lernen, ohne ganz aus dem deutschen Buchhandel herauszukommen. Gute Vorkenntnisse in der französischen Sprache sind erforderlich. Offerten beliebe man franco direct per Post an J. Sandoz in Neuenburg (Schweiz) zu richten.

[21112.] In meinem Geschäfte ist die erste Gehilfenstelle vacant, welche ich mit einem tüchtigen nicht zu jungen Gehilfen zu besetzen wünsche, dem ich bei längerer Abwesenheit die Leitung des Geschäftes ruhig überlassen kann.

Der Eintritt müßte sofort erfolgen, spätestens zum 1. September. Offerten gef. direct hierher. Hofbuchhandlung von **C. Aldenhoven** in Donaueschingen.

[21113.] In einem größeren Verlagsgeschäfte Süddeutschlands wird zu Anfang November die Stelle eines zweiten Gehilfen frei.

Offerten unter Chiffre B. K. mit beigefügten Zeugnissen befördert die Exped. d. Bl.

[21114.] Der Unterzeichnete sucht einen Gehilfen für sein Sortimentgeschäft zum baldigen Eintritt. Kenntniß der französischen Sprache ist erforderlich. **C. Detloff** in Basel.

[21115.] Für mein Sortim.-Geschäft suche ich zum baldigen Eintritt (möglichst bis Mitte Septbr.) einen Gehilfen ev. Confession, der selbständig und sicher zu arbeiten im Stande und in jeder Beziehung zuverlässig ist. Auch sind Kenntnisse im Musik.-Handel erwünscht. Die Stelle ist event. von Dauer. Salär bei freier Station vorerst per Jahr 120 Thlr. Offerten nebst Zeugnissen und Photographie gef. direct per Post. Duisburg a. Rhein. **Wilh. Falk.**

[21116.] In meinem Sortiment ist demnächst die erste Gehilfenstelle dauernd zu besetzen. Es wollen sich jedoch nur solche Herren darum bewerben, welche tüchtige Literaturkenntniß besitzen und ohne Ueberschätzung das Selbstgefühl haben, allen billigen Anforderungen entsprechen zu können. Bei Anmeldungen bitte ich um Beifügung von Zeugnissen. Zürich, im August 1868. **F. Danke.**

[21117.] Wir suchen auf 1. October d. J., event. auch früher, einen tüchtigen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten Gehilfen.

Unerlässliche Bedingungen sind: tüchtige Sortimentkenntnisse, schöne Handschrift, Kenntniß der franz. und womöglich auch engl. Sprache, sowie coulantes Wesen im Verkehr mit dem Publicum.

Bei entsprechenden Fähigkeiten dürfte die Stellung nur eine angenehme und dauernde sein. Gef. Offerten, unter Beilage einer Photographie, erbitten direct pr. Post. Baden-Baden, 10. August 1868. **D. R. Marx.**

[21118.] Für ein English Library and Reading Rooms in Rome wird ein junger Buchhändler, der geläufig englisch und französisch spricht, zu engagiren gesucht. Reflectenten gibt nähere Auskunft Leipzig, August 1868. **K. F. Köhler.**

[21119.] Zur Leitung meiner Filiale in Smyrna suche ich einen recht thätigen, gut empfohlenen Gehilfen.

Kenntniß der französischen Umgangssprache, sowie Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum sind nothwendig. Gehalt vorläufig 140 Fr. monatlich, sowie 300 Fr. Reisegeld.

Eintritt spätestens Mitte September. Gef. Offerten nebst Zeugnissen und Photographie erbitte direct. Athen, 1. August 1868. **Karl Wilberg.**

[21120.] Für eine größere Verlags- und Sortimentshandlung in einer großen Stadt Norddeutschlands wird zu baldigem Antritt ein gewissenhaft und zuverlässig arbeitender Commissionsgehilfe, der mit den gewöhnlichen Arbeiten ganz vertraut ist. — Kenntnisse der engl. und franz. Sprache sind erwünscht, doch nicht Bedingung. — Nur mit guten Zeugnissen Besessene wollen sich unter der Adresse des Herrn L. A. Kittler in Leipzig an C. H. wenden.

[21121.] Zum 1. October a. c. wird für eine Sortimentshandlung Norddeutschlands ein junger Gehilfe, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und an selbständiges und accurates Arbeiten gewöhnt, gesucht.

Offerten nebst Copie der Zeugnisse sub O. G. M. werden durch Herrn Fr. Boldmar in Leipzig erbeten.

[21122.] Für ein norddeutsches Sortiment wird ein jüngerer Gehilfe, der bescheidene Ansprüche macht, und womöglich musikalisch ist, zum 15. September a. c. gesucht.

Offerten sub A. Z. befördert Herr Frdr. Boldmar in Leipzig.

[21123.] Offene Lehrlingsstelle. — Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen ausgestatteten jungen Mann als Lehrling. Unser mannichfach verzweigtes Geschäft bietet wie bekannt, bei stufenmässig fortschreitender Beschäftigung hinreichende Gelegenheit zu tüchtiger buchhändlerischer Ausbildung. Besondere Befähigung würde uns veranlassen, bereits im dritten und letzten Jahre der Lehre einen entsprechenden Anfänger-Gehalt zu bewilligen. **Jaeger'sche Buch-, Papier- u. Landkartenhandlung in Frankfurt a/M.**

[21124.] Ich suche einen Lehrling oder Volontär mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen. **Eduard Goetz** in Berlin.

Gesuchte Stellen.

[21125.] Ein junger Mann von etwa 30 Jahren, der einen vollständigen Universitätskursus durchgemacht hat, durch äußere Umstände aber genöthigt ist, die ursprünglich von ihm beabsichtigte juristische Laufbahn aufzugeben, sucht in einer lebhaften Sortimentshandlung eine Stelle als Volontär, um in den Buchhandel, welchem er sich zu widmen gedenkt, eingeführt zu werden.

Gef. Offerten vermittelt die Deuerlich'sche Buchhandlung in Göttingen.

[21126.] Ein junger Buchhändler, im Alter von 26 Jahren (militärfrei), seit 10 Jahren dem Buchhandel angehörig, durch gute Zeugnisse empfohlen und der in den letzten 3 Jahren einem größeren Verlags- und Sortimentsgeschäfte selbständig vorstand, sucht eine möglichst dauernde selbständige Stellung. Eintritt kann nach Belieben stattfinden.

Gef. Offerten werden unter Chiffre A. B. #10, durch die Güte des Herrn Herm. Schulte in Leipzig befördert.

Bermischte Anzeigen.

Zur gefälligen Beachtung.

[21127.] Mehrfache Anfragen bezüglich meiner letzten Inserate im Börsenblatte (z. B. in Nr. 174) veranlassen mich, irrigen Meinungen hiermit vorzubeugen.

In Folge dieser Inserate bin ich von Verlegern mehrfach angegangen worden, nachdem ich die weiteren Auslieferungen der früher von der Breit'schen Buchhandlung debitirten Journale, Lieferungswerke u. s. w. übernommen habe, auch die Passiven derselben zu decken. — Ich fühle mich hierzu durchaus nicht veranlaßt, da ich bis zur Einstellung der Selbständigkeit des Herrn Breit'schuch in keiner Weise mit demselben in Verbindung gestanden habe, und die Uebernahme der Continuationen nur lediglich deshalb von mir bewirkt worden sind, um meinem jungen, seit dem 1. December 1867 bestehenden Geschäfte einen größeren Wirkungskreis zu verschaffen, was mir durch das uneigennütige Entgegenkommen des Hrn. Breit'schuch gelungen ist.

Dieser meine kurze Erklärung dürfte hinreichend sein, etwaige Mißdeutungen seitens der Herren Verleger von mir abzuwenden und mir das Vertrauen, welches ich erbitte, zu gewähren.

Hochachtungsvoll
Zittau, den 10. August 1868.

Eugen Sauer.

[21128.] Von „Daniel, Leitfaden“

erscheint zu Michaelis a. c. wiederum eine neue Auflage. Bereits am 24. Juni a. c. forderten wir im Börsenblatte zur Remission der à cond. versandten Exemplare auf. Da unserer Bitte bisher nur von sehr wenigen Handlungen entsprochen wurde, wiederholen wir dieselbe hiermit, und erweitern dieselbe dahin, daß wir nach vorausgegangener Anfrage auch festbezogene Exemplare, jedoch nur die roh ausgelieferten zurücknehmen. Nach Erscheinen der neuen Auflage werden wir aber Gesuche um Austausch alter gegen die neue Auflage unberücksichtigt lassen und uns auf diese unsere Anzeige beziehen.

Hochachtungsvoll ergebenst
Halle a. S., 10. August 1868.
Buchhandlung des Waisenhauses.
Verlags-Conto.

Eiligst.

[21129.] Verleger von deutschen Städte-Ansichten im Panoramen- und Folio-Format werden um Einsendung eines Probeexemplars, unter Berechnung, ersucht.

Dieselben sind mit genauer Angabe der Bezugsbedingungen bei kleinen und größeren Partien unter Chiffre F. L. Nr. 100. an Hrn. Bernh. Hermann in Leipzig zu richten.